



KIRCHE



feiern



sehen



hören



begegnen



spüren



leben

Mai/Juni 2014

Pfarrbrief Herz Jesu Welzenegg

www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3095

Schwerpunkt Heiliger Geist

Wenn es trotz alttestamentlichem Bilderverbot von allen religiösen Personen Bilder gibt – dann aber nicht vom Heiligen Geist. Der Geist kommt *wie* eine Taube oder *wie* Feuerzungen und erhellt den Menschen *wie* ein helles Licht. Aber der Geist hat keine Gestalt – das sagt gerade das Wort Geist. In der Bibel bedeutet es soviel wie Atem, Hauch, Luft – alles lebensnotwendig, aber unsichtbar und gestaltlos. Statt mit Bildern kann aber der Geist mit Musik verdeutlicht werden – und zwar auf mehrfache Weise:

1. Zu Pfingsten, dem Fest des Heiligen Geistes, wurde wieder ein Musiker beauftragt, die Messe zu komponieren. Was dann in der Festmesse zu hören ist, erklingt zum ersten Mal und ist einzigartig. Denn die neukomponierte Musik kann nur in diesem Kirchenraum und mit dieser Gemeinde so erklingen, wie wir sie erleben werden. Das ist ein *Ereignis* – so wie die Gabe des Geistes.

2. Zwei junge Musiker werden spielen, David Gratzter auf der elektrischen Gitarre und Elisabeth Wolf auf der Konzertharfe. Die Musiker sind selbst ein Zeichen für das Wirken des Geistes. Sie setzen sich mit dem Pfingstfest, den Aussagen der Bibel und mit den Eigenarten des Gottesdienstes auseinander und stellen sich so persönlich als Geiststräger in den Dienst. Jesus haucht die Jünger an, um den Geist zu übertragen – die Musiker lassen Seiten schwingen, um uns zu berühren.

3. David Gratzter formuliert sein Konzept so:

„Es ist das Göttliche im Menschen, dass es dem Menschen überhaupt erst ermöglicht, mit Gott zu kommunizieren. Der Gott ‚draußen‘ als Vater und Sohn findet seinen göttlichen Resonanzboden im Menschen ‚drinnen‘. Letztlich kommuniziert - so komisch das klingt – der Gott als Gegenüber mit dem göttlichen Geist im Menschen, sonst könnte der Mensch die Fremdartigkeit Gottes gar nicht verstehen.“ In diesen Worten von Matthias Beck findet er den Kern der Pfingstbotschaft. *Es ist für mich die Inspiration für die Komposition, welche sich zum größten Teil aus modalen Stücken zusammensetzt, die den beiden Instrumenten - Harfe und Gitarre - viel Platz für Interaktion und Improvisation bieten.* Gratzter verwendet Kompositionstechniken der „minimal music“: „loops“ (sich wiederholende Musikpassagen), „Pedalsituationen“ (Orgelpunkte) und „beats“.

Für die Umsetzung dieser Techniken stehen mir digitale und analoge Effekte zur Verfügung. Harfe und Gitarre sind als harmonische Instrumente in der Lage, sehr meditative Klanglandschaften zu erzeugen. Die Musik erinnert an einen Choral.

Dieses Ereignis wird gewiss einzigartig – aber es zieht Spuren und steht selbst in einer Spur. Es ist der Weg der Selbstentfaltung der Gläubigen, auf dem unsere Jugendlichen unterwegs sind zur Firmung und weiter, sowie die ganze

Gemeinde, die sich für eine neue Zukunft formiert mit ihren Begabungen und Eingebungen.

Auf ein inspirierendes Pfingstfest und eine bewegende Feier der Firmung freut sich

Pfarrer Peter Deibler



David Gratzter



Elisabeth Wolf

Wussten Sie, was unsere Osterkerze erzählen will?

Das Kreuz auf der Kerze steht auf einem silbern angedeuteten Weg. Es erinnert an das Kreuz Christi, ohne dem Auferstehung nicht möglich gewesen wäre, aber auch an unser Menschenleben, in dem manches Kreuz überschwer wird und uns doch den Weg zur Auferstehung weisen will. Der Mittelpunkt des Kreuzes ist deshalb hell. Aus dem Kreuz wächst neues Leben. Die kleine grüne Pflanze verdeutlicht das.



Über allem in braun-orange-gelben Farben die Andeutung eines Regenbogens, dem Zeichen des ewigen Bundes, den Gott mit uns Menschen geschlossen hat. Und schließlich Alpha und Omega – Anfang und Ende. Das möchte Gott für uns sein. EL

Herzlichen Dank an die Gestalterinnen Fr. Meixner, Frau Lichem und Frau Likar!

Wussten Sie schon, dass die Mitglieder unserer beiden Musikgruppen sehr fleißig sind?

Die Anzahl der Gitarristinnen schwankt zwischen 5 und 7. Die der TrommlerInnen zwischen 4 und 6. Wenn wir für einen Gottesdienst proben, treffen wir uns 4 – 5-mal für 1 Stunde in der Woche und dann nochmals 1 Stunde vor dem Gottesdienst. Die mehrstimmige gesangliche Gestaltung am Ostermontag war Premiere. Es fällt gar nicht so leicht, zu spielen und eine andere Stimme als die gewohnte zu singen. EL

Neues vom Pfarrgemeinderat

In der Sitzung am 30. April haben wir freudig zwei neue Mitglieder aufgenommen, Wilhelmine Reschun und Elisabeth Zech – nachdem uns zuletzt Alexandra Pernusch und Eduard Sturm verlassen haben.

Ausführlich haben wir über die Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs gesprochen. Viele Moslems und Andersgläubige wohnen in unserem Stadtteil, es ist sinnvoll, auch mit den Moscheen in Kontakt zu sein. Dabei wurde auch wieder an unsere evangelischen Nachbarn erinnert. Weiters wurde ausgelotet, wie der Kontakt mit unseren Nachbarpfarren verstärkt werden kann und in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit möglich ist. Von den Interna ist zu erwähnen, dass der Pfarrkindergarten sich um die Erneuerung der Spielgeräte im Garten bemüht und dafür Sponsoren sucht. Und die Vorbereitung des Pfarrfestes beginnt: Wir bitten alle bisherigen und hoffentlich viele neue Helfer wieder um ihre Mitarbeit!

Jesus schenkt sich uns im Brot

Das Fest der Erstkommunion ist in unserer Pfarrgemeinde ein Zeichen dafür, dass wir auf unserem Glaubensweg die bunte Gemeinschaft der Getauften erleben können. Ein Team, das für die Vorbereitung verantwortlich ist, hat gemeinsam mit „Tischmüttern“ die Kinder in mehreren Gruppenstunden auf das Fest vorbereitet. Im Vorfeld der Erstkommunion haben wir mit den Kindern im Rahmen des Gottesdienstes das Taufgedächtnis gefeiert. Die Erstkommunionkinder erleben in dieser Zeit, dass unser Glaube von unserer Beziehung zu Jesus und unserem Vertrauen auf Gott getragen wird. Daher ist es sinnvoll und hilfreich, wenn die Kinder und ihre Familien an der sonntäglichen Eucharistiefeier teilnehmen. So werden sie mit jener Feier vertraut, in der sie das erste Mal den Leib des Herrn empfangen werden.

Freuen Sie sich mit uns auf diesen Festtag!

Elisabeth Zech

Religionslehrerin



BRÜCKEN UND
KÄRNTEN
PERFEKTPARTNER

SCHRIEFL Gebr. HS
A-403 Klagenfurt Schachterweg 60 Tel. 0463 37 419 E-Mail: schriefl@schriefl.at

GAS
WASSER
HEIZUNG

9020 Klagenfurt, Schachterweg 60
Tel.: 0463 37 419 Fax: 0463 37 419-41

PÜRINGER
Küchen-, Bad- und Wohnstudio
KÜCHEN RENOVIEREN
AUS ALT MACH NEU! KLEINER AUFWAND, GROSSE WIRKUNG!
z.B. neue Arbeitsplatte, Griffe, Geräte usw.
Klagenfurt, Pischeldorfer Str. 109 • Tel. 0463 / 41 06 07

Alexander Eysank / UPC

Umzug
Anmeldung
Produktberatung



0676/503 51 19

Firmvorbereitung

Die Firmlinge in Herz-Jesu Welzenegg sind bereits seit November auf dem Weg zur Firmung. Die Firmvorbereitung ist dabei ganz unterschiedlich. Manche sind aktiv bei den Pfarraktivitäten mit dabei oder engagieren sich für soziale Projekte wie dem Vinzibus. Außerdem gestaltet eine Gruppe einen Nachmittag mit SeniorInnen im Pflegeheim. Einige Jugendliche haben sich auch auf den Weg gemacht, um die anderen Religionen in Klagenfurt und Umgebung kennen zu lernen und dadurch neue Einblicke gewonnen. Das Ziel aber nicht der Endpunkt des gemeinsamen Weges ist die Firmung am 15. Juni um 10.00 Uhr mit Dir. Dr. Josef Marketz. Wir freuen uns auf die Feier und sagen Danke für die gemeinsame Zeit!



Im Marienmonat Mai beten wir immer am Montag vor der Hl. Messe um 17.30 Uhr gemeinsam den Rosenkranz!

Achtung neue Bürozeiten

Montag 9.00 – 10.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers

Dienstag, 08.00 – 09.00 Uhr

Firmung

Endlich ist es soweit: Wir können stolz verkünden, dass die Pfarre Herz Jesu Welzenegg eine eigene Pfarrfirmung hat und wir unsere Jugendlichen nicht mehr wegschicken müssen. Dr. Josef Marketz, Direktor des Seelsorgeamts und künftiger Caritasdirektor, wird am Sonntag, 15. Juni, unsere 40 Jugendlichen firmen. Paulus und Astrid werden zur Festmesse coole Musik spielen. Die ganze Gemeinde freut sich auf diesen Festtag! pd



Das fünfzigste Jahr

Erzählung
von Peter Deibler
Hermagoras, Klagenfurt 2014

Buchpräsentation am Donnerstag, 12. Juni, im Diözesanhaus. Beginn: 19 Uhr

Zwischensumme eines Reisenden, so könnte diese Erzählung zusammengefasst werden, der Versuch einer Rechtfertigung von einem, der seine eigenen Wege geht. Sein fünfzigstes Lebensjahr. Der Protagonist: ein katholischer Priester – wahrscheinlich ein untypischer. Was hier zu lesen ist, sind große und kleine Abenteuer, teils über ihn erzählt, teils von ihm selbst auf seinem Weblog, teils aber auch in Form von Predigt oder Vortrag. Man erfährt hier über Kirche und Pfarrbetrieb von innen, mehr aber über das Eigenleben des Gottesmannes – wenn man ihn so nennen möchte. In einer Sprache, die oft ironisch, bissig, poetisch oder philosophisch ist

Dazu ein Essay, sozusagen Theologie aus dem Leben, der die Zeitzeichen buchstabiert - und dessen Entstehung gerade das Buch erzählt. Eine Geschichte der Wahrnehmung. Erzählte Spiritualität des Ereignisses. Oder eigentlich die Geschichte der Zeit selbst.

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Belegarzt in der Privatklinik Maria Hilf
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Tel. 0463 50 03 04

EXPRESS REPARATUREN & WOHNEN MIT GLAS

Kogler
KG

9020 Klagenfurt Schachlerweg 58

24 STUNDEN NOTFALL-SERVICE

0 664/28 41 233 od. 0 664/41 41 815

GLASEREI BEI GLASBRUCH

Dr. Herbert Obweger
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
Facharzt für Psychiatrie
Psychotherapeut

Mo – Fr 7:30 – 11:00 Di und Do 17:00 – 18:30
Auer-v.-Welsbachstraße 42 Tel. 0463 41 89 70
Email: ordination@obweger.net

Termine Mai/Juni 2014

Sonntag, 11. Mai - 4. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

10.00 Uhr Hl. Messe
Sammlung Mütter in Not

Dienstag, 13. Mai

19.00 Uhr Vortrag „Auf Hemmas Spuren“
mit Dr. Josef Till

Mittwoch, 14. Mai

19.00 Uhr Elternabend Erstkommunion

Donnerstag, 15. Mai

17.30 Uhr Maiandacht

Samstag, 17. Mai

15.00 – 17.00 Uhr Themennachmittag Firmung

Sonntag, 18. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Hl. Messe f.d. Pfarrgemeinde

Montag, 19. Mai

10.00 – 11.30 Uhr Vortrag Eltern-Kind Gruppe
„Kinder, Beziehung, Karriere + Co.: Wie der Balanceakt
gelingen kann“
Mag. Dr. Karin Reiser-Rottenstein

Donnerstag, 22. Mai

15.00-17.00 Uhr MI-CAFE
17.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 23. Mai Lange Nacht der Kirchen

Ab 18.00 Uhr

Sonntag, 25. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Hl. Messe f.d. Pfarrgemeinde
Sammlung f.d. Priesterseminare

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 31. Mai

04.00 Uhr Abfahrt Wallfahrt Metnitz/Gurk

Sonntag, 01. Juni – 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion
Sammlung A-Z Programm Uganda

Mittwoch, 04. Juni

15.00 Uhr Hl. Messe im Altersheim

Freitag, 06. Juni

15.00 – 16.00 Uhr Herz-Jesu Anbetung

Sonntag, 08. Juni – Pfingsten

10.00 Uhr Hl. Messe f.d. Pfarrgemeinde
Kompositionsauftrag

Montag, 09. Juni – Pfingstmontag

10.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12. Juni

19 Uhr: Präsentation des Buches von Peter Deibler
im Diözesanhaus

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr Feier der Firmung
mit Dir. Dr. Josef Marketz

Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam

07.00 Uhr Hl. Messe
09.00 Uhr Hl. Messe am Domplatz
Anschl. Fronleichnamsprozession der
Klagenfurter Stadtpfarren nach St. Egid

Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag i. Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe f.d. Pfarrgemeinde

Ausblick

Freitag, 27. Juni – Herz- Jesu Fest
18.00 Uhr Herz-Jesu-Vesper u. Anbetung
anschl. Festvortrag mit P. Ettl
Sonntag, 29. Juni – Pfarrfest
09.00 Uhr Gottesdienst anschließend Pfarrfest

Wiederkehrende Termine

Montag, Donnerstag und Samstag
(außer in den Ferien) 18.00 Uhr Hl. Messe

Taufe – neues Leben

Mahsa Jafaripour

Tod – ewiges Leben

Anna Harisch, 93 Jahre

 Eisner <small>gegründet 1926</small>	Klagenfurt Pischeldorfer Straße 134		 SUZUKI	 SEAT
---	--	--	--	--

 Aspernig Karosserietechnik Karosserie Lackierung Design <small>A-9020 Klagenfurt Edelmännegasse 5 Tel.: 0463/41 349 Fax: 0463/45 036 E-mail: karosserie-aspernig@aon.at</small>	WOPL – GRABSTEINE STEINMETZMEISTERBETRIEB FRIEDENSGASSE 15, Tel. 0463/38 23 16 KLAGENFURT – NEBEN FRIEDHOF ST. PETER	 Malermester G. Werkel <small>Rosenbergstraße 6 A-9020 Klagenfurt Tel. 0463/38 24 55 Mobil-Teil. 0664/32 52 112</small>
--	---	---